

Ihre Ansprechpartner



Yevgeniy Steinhauer
M.Sc. Suchttherapeut

Ostwall 20, 47608 Geldern
T 02831 91 30-800
infogeldern@diakonie-kkkleve.de



Petra van Bergen
Sozialarbeiterin
Fachbereichsleitung

Ostwall 20, 47608 Geldern
T 02831 91 30-800
infogeldern@diakonie-kkkleve.de

Wir sind für Sie da

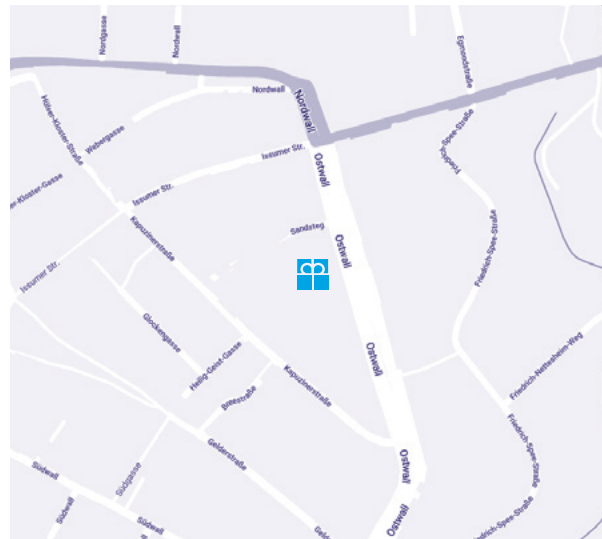
Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.
Ostwall 20, 47608 Geldern

infogeldern@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Terminvereinbarungen
mit den Mitarbeitenden in Geldern

T 02831 91 30-800
infogeldern@diakonie-kkkleve.de

Anfahrt
Ostwall 20, 47608 Geldern



Quelle: Google Maps



Ambulante Nachsorge

nach erfolgreichem
Abschluss einer stationären
Sucht-Rehabilitation

Ambulante Nachsorge

Ambulante Nachsorge ist eine qualifizierte Behandlungsmöglichkeit und abschließende Phase Ihrer stationären Entwöhnungsbehandlung.

Die Ziele

- Festigung der durch stationäre Therapie erreichten Suchtmittelabstinenz (Konsumfreiheit)
- Weitere Förderung der emotionalen und rationalen Krankheitsakzeptanz
- Unterstützung bei der Bewältigung von psychischen und sozialen Krisen
- Unterstützung bei der beruflichen Wiedereingliederung sowie Förderung und Erhaltung sozialer und familiärer Strukturen



Unser Angebot

- Einzel- und Gruppengespräche (wöchentliche Bezugsgruppe, Einzelgespräche nach Vereinbarung)
- 20 Gesprächseinheiten innerhalb von sechs Monaten. Bei Bedarf ist eine Verlängerung der Maßnahme möglich.
- Vermittlung zu Selbsthilfegruppen

Ihre Fragen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Kontaktdaten siehe Rückseite.

**„Wir begleiten Sie
gerne auf dem Weg
der Veränderung!“**

Ihr Team der Diakonie

Anmeldung

In der Regel erfolgt die Antragstellung während Ihrer stationären Entwöhnungsbehandlung. Ungefähr vier bis fünf Wochen vor dem geplanten Therapieende stellt Ihr/-e Bezugstherapeut/-in den entsprechenden Antrag. Wenn das noch nicht geschehen ist, helfen wir Ihnen gern dabei. Die Kosten der Ambulanten Nachsorge werden von Ihrem Leistungsträger (Rentenversicherungsträger oder Krankenkasse) übernommen.